



Bürger für die
Goethestraße e.V.



Aktionsbündnis "Verkehrskonzept Erlangen"

Antwort erbeten an:

Esther Schuck, Tennenloher Straße 41, 91080 Uttenreuth

Tel. 09131-54558, mail: esther.schuck@t-online.de

An den Zweckverband StUB und
das Amt für Verkehrsplanung der Stadt Erlangen

Erlangen, 16.08.2021

Betr.: StUB Unterführungen und Regnitzstadt

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir vom Aktionsbündnis Verkehr haben uns die Pläne zur StUB-Unterführung Arcaden-Regnitzstadt und zur Regnitzstadt genauer angesehen und möchten auf folgende Punkte hinweisen:

StUB-Unterführungen:

Da neben den Wegebeziehungen Gerberei und Bahnhof die Güterhallenunterführung eine weitere wichtige Verbindung zwischen West und Ost ist, müssen die Belange der FußgängerInnen und Radfahrenden bei der neuen StUB-Unterführung auch beachtet werden.

Zwischen den beiden StUB-Unterführungen wird es einen offenen Bereich geben (jetziger DB-Parkplatz). Hier soll geprüft werden, wie durch gute Gestaltung, Begrünung und mehr vermieden werden kann, dass eine Hinterhofatmosphäre und Angsträume entstehen.

Die Unterführung zur Inneren Brucker Str. ist eine weitere wichtige Verbindung in die Altstadt, die im Zuge der Planung städtebaulich aufgewertet werden soll. Sie soll möglichst offen, gut einsehbar und auf dem Niveau der zukünftigen Regnitzstadt sein. Es ist derzeit noch nicht erkennbar, wie am westlichen Ausgang des Tunnels Verkehrsbeziehungen in verschiedene Richtungen ermöglicht werden sollen. Wie erfolgt die Anbindung an die Regnitzstadt, Friedrich-List-Straße und an den Bahnsteig 4?

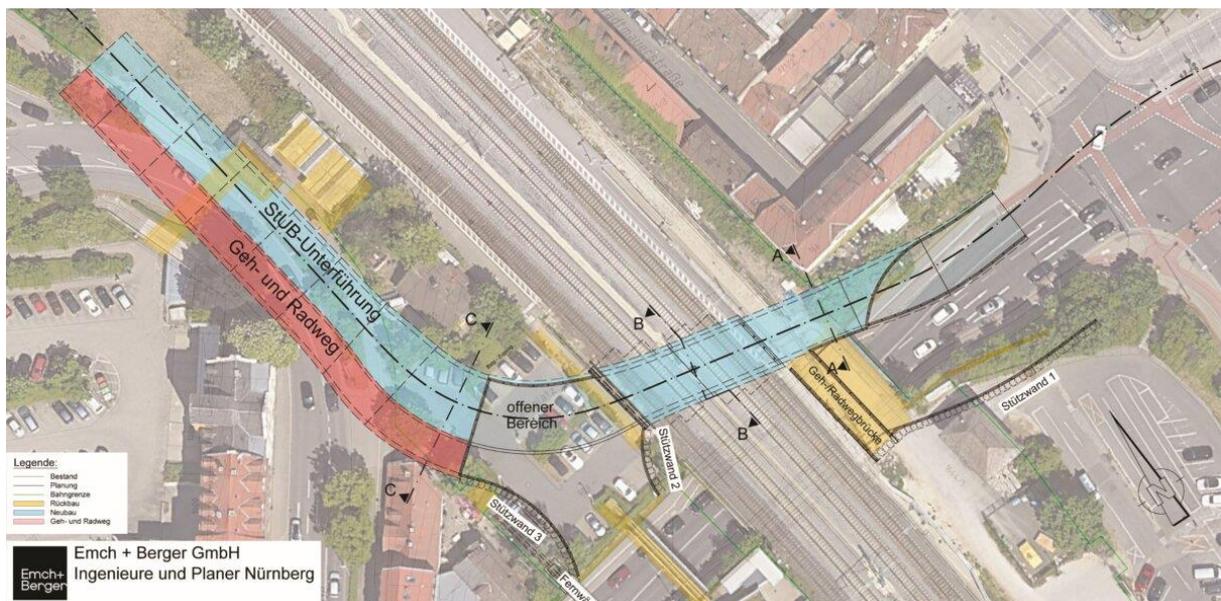
Die bestehenden Fußwegebeziehungen an der Unterführung Güterhallenstraße, beispielsweise zu den Stadtwerken und dem Neustädter Friedhof, müssen erhalten werden und möglichst qualitativ verbessert werden.

Wenn die Güterhallenunterführung nicht verändert werden kann, sollte überlegt werden, wie dem voraussichtlich starken Radverkehr eine geeignete Infrastruktur zur Verfügung gestellt werden kann. Der offene Bereich ist zu nutzen, so dass eine gefahrlose Querung des Gehweges für die aus dem Osten kommenden Radfahrer Richtung Regnitzstadt möglich ist.

In West-Ost-Richtung (Regnitzstadt-Arcaden) müssen Radfahrende die Güterhallenstraße vor der Güterhallenunterführung überqueren. Es ist darauf zu achten, dass dies nicht direkt vor der Bahnbrücke geschieht. Das wäre besonders gefährlich, da Autofahrende an dieser Stelle aus der dunklen Unterführung ins helle Tageslicht kämen und keine Möglichkeit hätten, die vom Westen kommenden Radfahrenden zu sehen. Um für den Fuß- und Radverkehr mehr Sicherheit und mehr Platz zu generieren, schlagen wir vor, die Güterhallenunterführung für den MIV zu sperren. Diesen Vorschlag hat das Aktionsbündnis Verkehr bereits im Jahr 2013 gemacht – siehe Grafik 1. Eine Ampel am Konfliktpunkt ist keine Lösung.



Grafik 1 – Visualisierung Sperrung Güterhallenunterführung für MIV



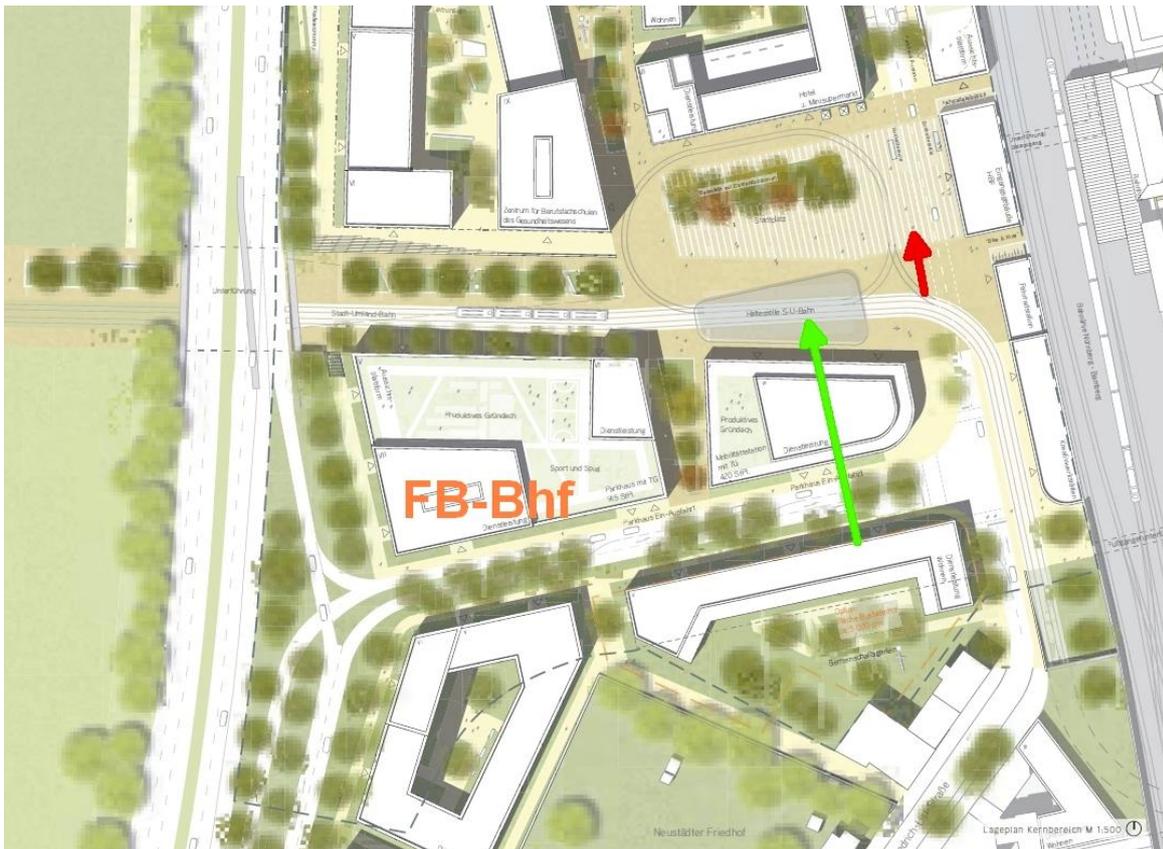
Grafik 2 von <https://www.emchundberger.de/stub-unterfuehrung-in-erlangen-an-kreuzungsstelle-gueterhallenstrasse/> im Auftrag des StUB Zweckverbandes

Regnitzstadt:

Die Verkehrserschließung der Regnitzstadt soll über Münchner Str. und Frankenschnellweg erfolgen.

Die StUB Haltestelle soll so nah wie möglich an die Unterführung zu den Bahnsteigen rücken (roter Pfeil in Grafik 3).

Die Haltestelle der ÖPNV-Busse muss ebenfalls so nah wie möglich an der StUB Haltestelle sein (grüner Pfeil in Grafik 3). Die Parkflächen für ÖPNV-Busse und Fernbusse sind räumlich zu trennen. Der Fernbusbahnhof könnte in der Nähe des Autobahnanschlusses angelegt werden (FB-Bhf in Grafik 3).



Grafik 3 aus den Unterlagen des UVPA vom 20.7.2021 (Wettbewerbsieger Regnitzstadt)

Die Durchlässigkeit des Radverkehrs muss auch in Nord-Süd-Richtung gegeben sein. Generell soll dem Radverkehr eine hohe Priorität eingeräumt werden.

Auf dem Weg zu den Arcaden wird der Radverkehr gemäß der aktuellen Planung vom Stadtwesten her unter der A73 auf der stadteinwärts linken Seite der StUB geführt, in der ersten Unterführung bis zum "offenen Bereich" dagegen auf der rechten Seite - der Radverkehr muss also im Bereich der Regnitzstadt die StUB-Trasse queren. Diese Querung muss gut durchdacht werden und dabei einen Zielkonflikt lösen: eine Querung im flachen Winkel erhöht die Gefahr, sich mit den Reifen in den Rillenschienen zu verfangen. Da das Ziel dieses Radweges eine Radschnellverbindung ist, ist darauf zu achten, dass dieser Weg möglichst zügig benutzt werden kann. Schön wäre es, wenn doch noch eine Lösung gefunden werden könnte, die StUB/Bus-Trasse erst westlich der Autobahnunterquerung zu kreuzen.

Mit freundlichen Grüßen,

Esther Schuck
 Birgit Marenbach
 Andreas Brock
 Klaus Helgert

Dieser Brief geht auch an alle Fraktionen im Stadtrat.